



### **SCHACH OLYMPIADE 2002 in BLED**

Die Sensation zum Auftakt der 35. Schacholympiade in Bled lieferte Costo Rica. Ein 14jähriges Talent mit dem klangvollen Namen Alefandro Ramirez knöpft dem Weltstar Morozevich ein Remis ab und verhindert damit erstmals ein 4:0 Russlands in der 1. Runde.

Über ein 4:0 freuen dürfen sich hingegen Österreichs Herren. Als Nr. 67 des Turniers gaben sich Volkmann, Neubauer, Danner und Baumegger gegen die Nonames aus Somalia keine Blöße. Für Österreichs Damen war Deutschland hingegen eine Nummer zu groß. Helen Mira, Sonja Sommer und Maria Horvath blieb selbst ein Detaillerfolg versagt.

Ein sensationelles Ergebnis gelang unseren Herren in Runde 2. Das Unentschieden gegen die starken Esten ist mehr als ein Achtungserfolg. Wesentlich dazu beigetragen haben die beiden Steirer im Team. Georg Danner remisiert mit Schwarz gegen GM Mikhail Rytshagov und Siegfried Baumegger schlägt IM Aleksandr Veingold und gleicht damit die Niederlage von Friedrich Volkmann gegen den Weltklassegroßmeister Jaan Ehvest am Spitzenbrett aus. Martin Neubauer sichert mit seinem Remis gegen GM Kaido Kulaots das 2:2 gegen das estische Team, das durchschnittlich mehr als 150 Elopunkte mehr auf die Waage brachte als unsere Auswahl.

Austoben durften sich in der 2. Runde unsere Damen gegen Puerto Rico. Helene Mira und Anna-Christin Kopinits gewinnen gegen Joyce Martorell und Miriam Basem-Hassan. Sonja Sommer fixiert mit ihrem Remis gegen Chrissy Oguendo den 2½:½ Sieg.

Tabellenführer nach 2 Runden sind Kuba und Bulgarien mit 7½ von 8 möglichen Punkten. In der Meute der Verfolger mit 7 Punkten steckt auch der Topfavorit aus Rußland, den Garry Kasparov höchstpersönlich anführt. Gewaltig ist die Beteiligung. Insgesamt treten bei den Herren Teams aus 141 Nationen an.

Aktuelle Informationen über die Olympiade bietet der Österreichische Schachbund auf seiner Homepage unter [www.chess.at](http://www.chess.at)

### **SCHWAMMERLTURM-BLITZTURNIER 2002**

Am Nationalfeiertag fand im Leobner Gösserbrau das 2. Schwammerlturm-Blitzturnier statt. Parallel zum Auftakt der Olympiade in Bled kämpften 63 Teilnehmer um den Sieg.

Und der ging leider nicht in die Steiermark. IM Aco Alvir vom frischgebackenem Staatsliga-B Aufsteiger Pamhagen war nicht zu biegen und sicherte sich mit 11 Punkten den Turniersieg. Hinter ihm schlug aber die Steirerarmada in noch nie gekanntem Ausmaß zu. Der junge Leobner Neuzugang Maro Dietmayer-Kraeutler, nur Nummer 21 der Setzliste, blitzt sich auf Rang 2 vor einem starken Duo der Spielgemeinschaft Merkur-Frohnleiten. Richard Singer und Manfred Freitag belegen die Ränge 3 und 4 vor den Leobnern Karl-Heinz Schein und Andreas Egger.

Hinter weiteren Steirern landet erst auf Rang 15 der Co-Favorit IM Vladimir Hresc. Anders gesagt, unter den ersten 14 befinden sich 13 Steirer. Nur der Sieg blieb ihnen diesmal versagt.

Endstand:

1. IM Aco Alvir 11, 2. Marco Dietmayer-Kraeutler 10½, 3. FM Richard Singer 10½, 4. IM Manfred Freitag 9½, 5. Karl-Heinz Schein 9, 6. Andreas Egger 8½, 7. Michael Sulzbacher 8½, 8. FM Herbert Benda 8, 9. Robert Rauchlahner 8, 10. Mario Brunensteiner 8, 11. Rainer Staberhofer 8, 12. Gerd Mitter 8, 13. Robert Kreisl 8, 14. Rudolf Rabl 8, 15. IM Vladimir Hresc 7½, 63 Teilnehmer.